

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 39 (1913)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Seine Hoffnung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-446290>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Teure Vögelimörderei

Haben wir nicht schon seit Jahren  
Eidgenössischen Vogelschuss?  
Ach! die Tschinggen morden Vögel  
Jedlichem Geseß zum Trauß!

Aber jenen Böfewichtern  
— Fröhlich droh mein Herze lacht —  
Geht es nicht nach Wunsch, weil das  
Auge des Geseßes macht!

Wachteln, Lerchen und Kotkehlichen,  
Meisen, Sinken, Amseln, Star  
Burden in der Beiz' vertilget  
Allesamt mit Haut und Haar!

Als in Zürich eine neue  
Sendung naht' — 400 Stück —  
Pakt die Polizei die Dreier  
Unnachlässlich beim Genick!

Nichts als Haut und Knochen beut ja  
Solche Schleckerei gewiß:  
Tahrhaft macht sie erst das Selnuu  
Mit dem nö'tigen Sugemüß!

So

### Spruch

Er sprach: Ich bin ein schöner Geiß,  
Doch hab' ich einen guten Magen  
Und kann, wenn die Geduld mir reißt,  
Auch wie ein Wilder um mich schlagen.

Otto Ginnerk

### Weihnacht

Auszug aus dem Bericht einer Weihnachtsfeier  
in der Frauenklinik:

Und zum Schluß der schönen Seier  
sangen sie noch das bekannte Lied:

O, du fröhliche, o, du selige  
Kna ben bringende Weihnachtszeit!

### Es lebe das Nichtstun

Ganz am Ende des Dörfchens steht eine  
alte, baufällige Baracke. Ein wackeliger  
Tisch, elende, hinkende Stühle waren die  
einzige armfelige Bemöblung. Drei alte,  
halbverfaulte Strohfäcke dienten dem Be-  
wohner Sauler und seinen drei kleinen  
Kindern als Lagerstätte.

Um die Hütte herum ein kleines, mit  
Unkraut überwuchertes Gärtchen.

Im schlechten Grase saßen die drei  
Kleinen, mager und in Lumpen gehüllt;  
heulend und schluchzend saugen sie an den  
leeren Daumen. Auf der Schwelle steht  
Sauler unbeweglich und schaut mit starrem  
Auge deren Treiben zu. Ein Nachbar  
geht vorüber.

„He, Sauler, wie geht's?“

„Ach, Meister Jakob, das geht leider  
gar nicht. Immer im Glend. Kein Kappen  
im Hause, kann den Armen nicht einmal  
einen Knochen zum Magen geben. Ach,  
die Welt ist ungerecht!“

„Eben, weil du Kinder zu ernähren  
haßt, solltest du endlich daran denken, Arbeit  
zu suchen.“

„Arbeit, ja gewiß, aber sieh her, die  
sind ja noch zu klein!“

o.

### Seine Hoffnung

Er glaubt an Gott und Ewigkeit  
Und daß ihm dort beschieden  
Werd, was an Lieb und Dankbarkeit  
Man ihm, der immer zankt und schreit,  
Mit Recht versagt hinieden.

Otto Ginnerk

### Briefkasten der Redaktion



lichen Behörden hart angefaßt werden, umfomehr,  
als er sich meist von den sauer erworbenen Bahen  
der Armut mäßt! Gruß!

B. R. in Dietikon. Gewiß, wir haben es auch  
gelesen, daß die Viehseuche in Bremgarten ausge-  
brochen ist, „und zwar, allem Anscheine nach, aus  
böswilliger Absicht.“ Sie haben ganz recht: Es ist  
nicht schön von der Seuche, daß sie, bloß um ihren  
böswilligen Absichten genutzten, ganz in Ihrer  
Nähe ausbricht. Man sollte sie, dieser Böswilligkeit  
wegen, vor den Friedensrichter zitieren.

Swundriger. Sie schicken uns folgenden Zeitungs-  
ausschnitt: „Der italienische Kreuzer „St. Giorgio“  
ließ vor 2 1/2 Jahren genau sechs Tage vor dem Ver-  
schwinden der „Mona Lisa“ auf, um in diesem Jahr  
auch wieder sechs Tage vor der Wiederauffindung  
des Bildes von neuem zu scheitern.“ Und nun fragen  
Sie: „Ja, warum hat man denn nicht ruhig gewartet,  
bis der „St. Giorgio“ zum zweiten Mal gescheitert ist?  
Und warum hat niemand das Schiff veranlaßt, früher  
zu scheitern?“

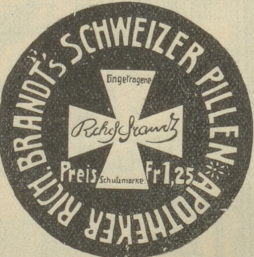
Musikfrenner in Z. Ja, ja, was Sie uns erzählen,  
ist wahr: „Während einer Aufführung der Oper  
„Parisina“, von d'Annunzio und Mascagni, in der  
Mailänder Scala explodierte im Theaterkeller eine  
kleine Bombe. Das Publikum hörte den Knall nicht,  
da die Musik ihn überlante.“ Es gehören  
eben ganz besonders solid konstruierte Trommelfelle  
dazu, um moderne Musik zu genießen und zu ver-  
stehen. Ihren Vorschlag wollen wir gerne einem  
weitem Publikum unterbreiten. Sie meinen, die  
Militärkapellen sollten in einem zukünftigen Kriege  
die „Parisina“ spielen, dann würde der Feind unsere  
Gewehre und Kanonen nicht knallen hören und über  
die Anwesenheit unserer Truppen so lange getäuscht  
werden können, bis er insgefamt mauzelt wäre. —  
Sie können nicht sehr weit neben das Ziel getroffen  
haben.

beseitigen 1060

### Verdaunungs - Beschwerden

und ihre Folgen wie:  
Verstopfung, Hartleibigkeit,  
Aufstossen, Kopfschmerzen,  
Unbehagen, Appetitlosigkeit,  
Hämorrhoidalleiden usw. Her-  
vorragende Professoren und  
Aerzte haben Sie erprobt und  
empfohlen! Seit 33 Jahren im  
Verkehr! Die Schachtel mit  
„Weissem Kreuz im roten Feld“

und Namenszug Rich. Brandt à Fr. 1.25 in den Apotheken.  
Wo nicht vorrätig, wende man sich an A.-G. vorm. Apoth. Rich.  
Brandt, Schaffhausen (Schweiz), die Bezugsquellen angibt.



# Eine Tabak-Pfeife gratis!

1215

**Tausende Raucher**  
empfehlen meine garantiert unge-  
schwefelten, deshalb sehr bekömmlich,  
und gesunden Tabake. **Umsonst** erhält  
jeder Besteller von 9 Pfd. einer der unten-  
stehenden 5 Sorten eine prächtige, kurze  
oder lange Gesundheitspfeife aus Por-  
zellan oder eine schöne, gute Holzpfeife.  
Es kosten 9 Pfd. meiner berühmten Tabake:

Aelptertabak . . . . .	nur Frs. 4.90
Telptabak . . . . .	„ 5.50
Jägertabak . . . . .	„ 6.50
Holländertabak . . . . .	„ 7.90
Sultantabak . . . . .	„ 9.50

franko gegen Nachnahme.  
Léon Beck, Tabakfabrik, Kriens-Luzern

### Restaurant „Strauss“ Zürich 1

Löwenstr. 59 — Telefon 3862  
1 Minute vom Bahnhof.  
Frühstückskarte v. 1/8 Uhr an.  
Sämtliche Zürcher Spezialitäten.  
In Mittagessen von 1/2 11 Uhr an.  
Bürgerl. Küche. — Reelle Weine.  
Vereinslokal.  
1196 J. Niedermann.

**Persil**  
Der grosse Erfolg!  
Wäscht  
bleicht u.  
desinfiziert

„Henco“ Henkel's Bleich-Soda

Drucksachen aller Art  
liefert rasch und billig  
JEAN FREY, Buchdruckerei  
in Zürich

### Türschoner aus Celluloid

unzerbrechlich  
für jedes Türprofil passend und  
in allen Farben bei  
**R. Gut,**  
Tapeten-Handlung  
Zürich — Rathausquai 12.

**Restaurant Meierei**  
Münstergasse, Zürich 1  
Gut bürgerlicher Mittagstisch  
von Fr. 1.50 an  
Pensionäre  
werden angenommen.  
**Reelle Weine**  
Ausschank der beliebten Spe-  
zial-Biere aus der Brauerei  
Haldengut Winterthur.  
J. Ephraim-Keller, Küchenchef  
[Ue 462 Z] 2494

**CONGO**  
bester  
Schuhputz

**Panorama am Utoquai**  
Plastische Darstellung  
der  
**Schlacht b. Sedan**  
Die berühmteste aller  
Schlachtendarstellungen

Unübertroffen practisch  
ist der  
**Ideal-Sparkocher**  
aus Aluminium  
Dient als  
Gemüsedämpfer  
und als  
Wasserkocher  
Passt auf alle Sorten  
Kochgeschirre

**Eier im Winter!**  
Das ist der  
Wunsch jed.  
Hausfrau u.  
jed. Hühner-  
züchters.  
Hühner, die  
frühs  
Spritz  
Fleischhauer-  
Geflügel-  
futter erhal-  
ten, legen  
auch im Win-  
ter viele Eier. Dieses Futter hat  
sich nun während 50 Jahren  
als vorzüglich bewährt. Man  
hüte sich vor Nachahmungen!  
Zu beziehen im Depot des  
Schweizerischen Geflügelzüch-  
tervereins zum Preise von  
Fr. 3.40 per 5 Kilo  
„ 8.— „ 12 1/2 „  
„ 15.50 „ 25 „  
„ 30.25 „ 50 „  
Verlang durch die ganze  
Schweiz. Man adressiere:  
Spraff-Depot Aker.